

Feiner, eleganter Jazz mit Niveau

Andreas Hertel Trio und Matthias Strucken kamen gut an beim KuTa-Publikum

Zu feinem, elegantem, anspruchsvollem und unterhaltsamem Modern Jazz begrüßte Stefanie Börner vom Team des Kultur- und Tagungshauses (KuTa) das Publikum. Sie kündigte das Andreas Hertel Trio an und fügte hinzu: „Heute kommt Verstärkung aus Köln dazu. Freuen Sie sich auf Matthias Strucken. Er gilt als einer der am meisten swingenden und groovenden Jazzmusiker seiner Generation in Deutschland.“ Damit war der Abend ein besonderer Genuss für die Jazzfreunde im gut gefüllten Saal, die nach jedem Stück in begeisterten Applaus ausbrachen.

Rauenthal. (chk) – „Zuerst spielen wir ein Stück von der neuen CD Bepop, das Stück heißt genauso“, teilte Andreas Hertel dem Publikum mit, nachdem er es herzlich begrüßt hatte. Ein flottes Stück mit viel Swing und Bop folgte. Andreas Hertel am Klavier wurde von Johannes Schaedlich am Kontrabass und Jens Biehl am Schlagzeug begleitet. Das virtuose Trio wurde durch die Klänge des Vibraphons von Matthias Strucken verstärkt. Der namhafte Jazz-Vibraphonist und Komponist hatte ebenfalls eigene Stücke mitgebracht, die er im Wechsel mit Kompositionen von Andreas Hertel vorstellte – stets vom Trio begleitet. Er hatte ein Stück ausgewählt, das er während der Corona-Zeit geschrieben hatte, und rief damit die schwierigen Zeiten in Erinnerung. „Denken Sie immer daran, wie schön es ist, jetzt wieder mit Publikum zu spielen.“

Das Andreas Hertel Trio und Matthias Strucken spielen seit drei Jahren gelegentlich zusammen, was eine klangvolle Bereicherung darstellt. Der Vibraphonist stellte dem Publikum sein Instrument ausführlich vor, das sphärische Klänge erzeugt. Das Vibraphon unterscheidet sich vom Xylophon durch das Material seiner Platten, die

aus einer harten Metallegierung statt aus Holz bestehen. Außerdem ist es mit einem Motor ausgestattet. Es wird mit Schlägeln angeschlagen. „Ich habe meine Schlägel in Köln vergessen, aber zum Glück konnte mir Andreas Rimello zwei Schlägel leihen“, erzählte Matthias Strucken. Das war dank der Freundschaft zwischen dem Raenthaler Sänger und Entertainer Andreas Rimello und dem Wiesbadener Jazz-Pianisten Andreas Hertel möglich.

Andreas Hertel ist nicht nur Pianist und Komponist, sondern auch Klavierlehrer. Er hat mehr als zehn Alben, überwiegend mit Eigenkompositionen, herausgebracht und spielt solo sowie in verschiedenen Formationen. Im KuTa stellte er seine Komposition „Green Tea“ als Premiere vor. „Denn ich liebe grünen Tee“, erläuterte er und präsentierte sich als eloquenter Moderator, der zu jedem Stück etwas zu erzählen hatte. Die vier Musiker präsentierten mitreißenden Swing



Stefanie Börner vom KuTa-Team begrüßte das Publikum und kündigte die Musiker an.



Andreas Hertel bescherte dem Publikum einen anspruchsvollen Jazz-Abend mit Johannes Schaedlich (Kontrabass), Matthias Strucken (Vibraphon) und Jens Biehl (Schlagzeug) (v.l.).

und gefühlvolle Balladen. Insbesondere begeisterte das Stück „Love Waltz“, das Andreas Hertel für seine Frau geschrieben hat und auf Wunsch von Jens Biehl gespielt wurde. Das Stück sollte eigentlich den Schlusspunkt setzen, doch das Publikum sorgte mit an-

haltendem Applaus dafür, dass die Musiker noch eine Zugabe spielten. Und weil es dem Publikum so gut gefiel, gab es sogar eine zweite Zugabe, bevor sich die vier gut gelaunten und sympathischen Musiker verabschieden durften.



Das Publikum zeigte sich begeistert von dem Konzert.